

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Edelmetalle auf Jahrestief

- **Edelmetalle tendieren abwärts**
- **Platin auf Zehnjahrestief**
- **Wenig Bewegung bei Minenaktien**

Bad Salzuflen, 7. August 2018 – Im Juli tendierte der gesamte Rohstoffsektor abwärts. **Gold** verlor 2,3 Prozent und beendete den Monat bei 1220 US-Dollar pro Feinunze auf einem Jahrestief. Damit büßte Gold seit April rund 12 Prozent ein. „Der Preis am Goldmarkt wird durch Spekulanten an den Terminbörsen dominiert und diese setzen zurzeit auf weiter fallende Preise. Nach einem schwachen ersten Halbjahr steigt die Nachfrage nach physischem Gold seit Anfang Juli aber sprunghaft an. Aus der Vergangenheit wissen wir, dass diese Diskrepanz eine gewisse Zeit Bestand haben kann“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Auch **Silber** musste ein zwischenzeitliches Jahrestief hinnehmen. Das weiße Metall entwickelte sich auf Monatssicht um 3,7 Prozent nach unten und schloss den Juli mit 15,52 USD ab.

Der vergangene Monat brachte für **Platin** und **Palladium** keine Trendumkehr, wodurch beide Industriemetalle erneut im Minus schlossen. Palladium rutschte zwischenzeitlich auf ein Jahrestief unter die Marke von 900 USD und beendete den Monat schließlich bei 932 USD, was -2,3 Prozent entspricht. Platin verbuchte ein Monatsminus von 1,4 Prozent und sank auf 840 USD. So niedrig notierte Platin zuletzt im Oktober 2008. „In der Entwicklung beider Metalle wird deutlich, dass der Markt nach wie vor mit Überkapazitäten zu kämpfen hat. Vor allem südafrikanische Produzenten bewegen sich immer dichter an der Profitabilitätsgrenze und haben bereits Förderungskürzungen angekündigt. Das könnte sich dann wieder positiv auf die Preise auswirken“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** erlebten einen unspektakulären Monat und verzeichneten leichte Verluste. „In den letzten Monaten hatten Minenaktien eine gewisse relative Stärke gegenüber den physischen Edelmetallen aufgebaut. Im Juli wurde diese Entwicklung vorerst gestoppt“, sagt Siegel.

Auch die **Basismetalle** wurden vom Abwärtstrend im Juli erfasst. **Zink** (-7,9 Prozent), **Aluminium** (-2,4 Prozent), **Kupfer** (-5,2 Prozent) und **Nickel** (-7,1 Prozent) mussten Verluste hinnehmen. Monatsverlierer war **Blei** (-11,0 Prozent). „Der Rückgang bei den Basismetallen ist umso bemerkenswerter, als dass die Weltkonjunktur prinzipiell robust wirkt. Anleger sollten in der nächsten Zeit aufmerksam beobachten, ob es sich dabei um mehr als nur einen kurzfristigen Einbruch handelt“, sagt Siegel.

Brent-Öl entfernte sich zuletzt wieder von der psychologisch wichtigen Marke um 80 USD pro Barrel und beendete den Juli bei 74,25 USD. Das entspricht einem Monatsminus von 6,5 Prozent. „Öl tendierte im Juli analog zu den Basismetallen ebenfalls abwärts. Das ist zunächst nicht bedenklich. Sollten aber beide über mehrere Monate signifikant zurückgehen, könnte das auf eine schlechtere Lage der globalen Konjunktur hindeuten“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-4,28	5,65	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-3,37	-12,40	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-5,37	1,68	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-3,92	12,62	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.07.2018

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Kim Schach

Tel: 069 / 133896-22

Mail: kim.schach@instinctif.com